

**Papst warnt vor Harry Potter.**

## **Fürchtet er die Parallelen zwischen ihm und Lord Voldemort?**

Am 13. Juli 2011 war es so weit: In die deutschen Kinos kam letzte Teil der Harry-Potter-Reihe, *Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 2*. Einige Wochen später kommt der Papst nach Deutschland. Doch Harry Potter und der Papst sind keine Freunde. Im Jahr 2007 bezeichnete **Papst Benedikt XVI.** die Harry-Potter-Bücher und -Filme und ihre Anliegen als "antichristlich" (*Spiegel online*, 21.7.2007). Und wörtlich schrieb er bereits als **Präfekt der vatikanischen Glaubenskongregation** (früher "Großinquisitor" genannt) in einem Brief vom 7.3.2003: "**Dies sind subtile Verführungen, die unmerklich und gerade dadurch tief wirken und das Christentum in der Seele zersetzen, ehe es überhaupt recht wachsen konnte**" (zum Konflikt um dieses Thema siehe <http://www.kath.net/detail.php?id=11066>).

Doch das katholische Christentum ist gar nicht wirklich christlich, sondern könnte auch als [eine moderne Variante des "Baals"-Kultes](#) bezeichnet werden. Und deshalb ist es auch kein Wunder, dass diese Religion keinen Gefallen an Harry Potter und seinen Freunden und an deren Tun findet. Dessen Gegenspieler ist in der Potter-Saga nämlich der dunkle Lord Voldemort, und dieser praktiziert einiges, was auch manchem, der den Papst und den Katholizismus kennt, bekannt vorkommt.

### **Todesser, Todtrinker und das Ausmerzen Andersgläubiger**

● **Lord Voldemort wollte z. B. alle Menschen ausmerzen, die nicht so beschaffen sind wie er und Seinesgleichen**, in der Potter-Saga die "Muggels" (Nichtzauberer) und "Schlammblüter", das sind von Muggels abstammende Zauberer. Dies passt zu dem römisch-katholischen Lehrsatz: "Deshalb muss sie [die Kirche] mit peinlicher Sorgfalt alles entfernen und ausmerzen, was gegen den Glauben ist" ([Lehrsatz Nr. 382 in der katholischen Glaubenslehre](#)). **Und über viele hundert Jahre hatte die Kirche auch tatsächlich die Macht, alle Menschen töten zu lassen oder zu bekriegen, die ihren Glauben nicht teilten.** Und grausame Täter gelten bis heute als "heilig" oder "selig".

Der bekannte Kirchenhistoriker Karlheinz Deschner schreibt: "Nach intensiver Beschäftigung mit der Geschichte des Christentums kenne ich in Antike, Mittelalter und Neuzeit ... keine Organisation der Welt, die zugleich so lange, so fortgesetzt und so scheußlich mit Verbrechen belastet ist wie die christliche Kirche, ganz besonders die römisch-katholische Kirche" (*in: Die beleidigte Kirche, Freiburg 1986, S. 42 f.*). Die Parallele geht sogar so weit, dass die Kirche über die Jahrhunderte selbst diejenigen Juden vernichten ließ, die sich zum katholischen Glauben bekehrt hatten, in der spanischen Inquisition nannte man sie z. B. "Conversos" - vergleichbar den "Schlammblütern" in der Harry-Potter-Erzählung. "Schlammblüter" und "Conversos" gehören zwar zur jeweiligen Gemeinschaft dazu, haben aber eine andere rassische Abstammung. Deshalb wurden sie von der Kirche umgebracht und waren auch Zielscheibe des Rassismus von Lord Voldemort.

● Im Harry-Potter-Film bedient sich Lord Voldemort für sein Tun der so genannten "**Todesser**" oder "Totesser". Das erinnert unter anderem an die Eucharistie: Laut römisch-katholischer Lehre essen die Gläubigen bei der **Eucharistie** real (!) und ausdrücklich nicht symbolisch den Leib ihres Gottes. Zugespitzt müsste man deshalb formulieren: Die Hostie kann als ein Leichenteil verstanden werden. Der Eucharistie-Kult ist zudem ein furchtbarer Blutkult, da die Gläubigen bzw. der Priester auch das Blut des getöteten Jesus angeblich real (!) trinken, was von deren Gott zur Sühne angeblich sogar eingefordert worden sein soll. Es wird also nach kirchlicher Lehre real ein Stück "Leib" gegessen und "Blut" getrunken, weswegen man auch die Gläubigen als "Todesser" oder "**Todtrinker**" bezeichnen könnte ([mehr dazu hier](#)).

Vergleicht man zudem die katholische Ernährungslehre (Der Mensch dürfe alle Tiere unbeschränkt zur Ernährung töten) mit dem [Vegetarismus im Urchristentum](#), so gilt auch im Hinblick auf den massenhaften Fleischkonsum im kirchlichen Abendland (wofür in der qualvollen Massentierhaltung Millionen von Tiere am Fließband geschlachtet werden): Die Gläubigen sind "Todesser" von unzähligen Tieren aller Art. Oder anders formuliert: Durch ihre Essgewohnheiten verursachen sie

den Tod von unzähligen Tieren und auch von unzähligen Menschen. Denn mittlerweile ist nachgewiesen: Der Fleischkonsum der Reichen mit seinem gigantischen Futter- und Wasserverbrauch ist eine Hauptursache für die weltweiten Hungersnöte. Die für den Fleischgenuss gemästeten Tiere der Reichen fressen das Korn der Armen. **Der Katholizismus ist also eine Todesser-Religion.**

### Die Reliquien und Kultgegenständen als "Horkruxe" des institutionellen Christentums

● Im Harry-Potter-Film versucht Lord Voldemort, mithilfe so genannter **Horkruxe** die Unsterblichkeit zu erlangen. Ein Horkrux (im Original "Horcrux") ist dort ein Teil der Seele, der außerhalb des Körpers an verschiedenen magischen Orten aufbewahrt wird. Interessant ist ein Vergleich mit der katholischen Reliquienlehre. Beides ist nahezu identisch. Die Körperteile "Heiliger" oder "Seliger" und auch von Päpsten werden später auch an verschiedenen katholisch bedeutsamen Stellen in der Welt aufbewahrt, z. B. in Altäre eingearbeitet. Der Horkrux bzw. die **Reliquie** sind also nicht so ohne weiteres zu finden. Dabei legt die Kirche Wert darauf, dass die Reliquien nicht einfach Leichenteile sind, sondern dass sie eine seelische Ausstrahlung haben und mit der Seele des Verstorbenen, zu dessen Körper sie gehören, in Verbindung stehen. Genau wie bei den Horkruxen in der Potter-Saga. Es ist also in beiden Fällen eine Art magischer Unsterblichkeits- bzw. Totenkult, auch wenn sich die Details bei Voldemort und dem Vatikan bzw. dem Papst hier und da unterscheiden.

**Und so wie Lord Voldemort in Panik geriet, als Harry Potter und seine Freunde die Horkruxe zerstörten, so würden der Papst und Seinesgleichen in innere Aufruhr geraten, wenn jemand Hand an die Reliquien legen und diese zerstören würde.** Es würde die Kirche ins Mark, ja im Kern ihrer Seele treffen, wenn sich "Ungläubige" z. B. an verehrten Knochen vergreifen - wie an den Horkruxen von Voldemort. Tausende Menschen wurden deshalb ja auch schon in der Vergangenheit von der Kirche gefoltert und hingerichtet. **Die Reliquien sind also die katholischen "Horkruxe"**. Wären sie nicht mehr da, wäre der Spuk vorbei und dieser Totenkult hätte ein Ende. Ein Vergleich zwischen kirchlichen Kultgegenständen und Reliquien einerseits und den Horkruxen andererseits ist also treffend. Kultgegenstände und Reliquien sind zwar letztlich nur leere Hülsen, sind aber auch mit der Macht gefüllt, die ihnen gläubige Menschen durch ihre Gedankenenergie verleihen.

Und in dem Wort "Horkrux" steckt vielleicht auch nicht zufällig das Wort "cruz" = Kreuz. Und in der Bibel gibt es sogar den Berg "Hor", an dessen Fuß der Oberpriester Aaron, der Vorläufer des katholischen Kultpriestertums, begraben sein soll. Und das alles auch noch nahe der Felsenstadt "Petra", was manchen an die katholische Lehre vom angeblichen "Felsen" (= petra) erinnert, der Petrus sein soll und was seither auf alle Päpste übertragen worden sein soll.

● Zwar behauptet die Kirche, ihre Reliquien und Kultgegenstände wären mehr als "Horkruxe", nämlich eine Art "Heiligtümer", vergleichbar den drei "Heiligtümern des Todes" in der Potter-Saga, die eine weit größere Macht haben als die Horkruxe, und die dem siebten Band der Potter-Erzählung ihren Namen gegeben haben. Es sind dies der Elderstab, der im Duell unbesiegbar macht, der Stein der Auferstehung und der Tarnumhang. **Doch die katholischen Kultgegenstände und Reliquien mit den "Heiligtümern des Todes" in der Sage zu vergleichen, ist unangemessen**, da der katholische Kult nur eine Nachahmung bzw. Nachäffung dieser esoterischen Archetypen (= "Muster") ist, die Wegweiser zur göttlichen Welt sein können.

● Lord Voldemort hieß mit bürgerlichem Namen Tom Riddle (= "Rätsel"). Das ist ein ähnliches Wort wie das Wort "**Geheimnis**", das in der Bibel für die "Hure Babylon" steht. Und [wer steckt hinter diesem Wort "Geheimnis"?](#) Das "Geheimnis" bzw. "Rätsel" (= riddle) ist die Kirche selbst, die sich vordergründig in den letzten Zeiten der materialistischen Zivilisation anders gibt als sie im Wesen ist, um noch viele Menschen in die Irre zu führen.

## "Avada-Kedavra" und "Anathema sit"

● Lord Voldemort verwendete mehrfach den so genannten **Avada-Kedavra-Fluch**, der Lebewesen auf der Stelle tötet. Das Wort "avad" stammt aus dem Hebräischen und bedeutet "verloren gehen". Und dies erinnert viele Menschen an das katholische "**anathema sit**", das die ganze römisch-katholische Dogmatik durchzieht. Das Fluchwort "anathema sit" = "der sei verdammt" = "ewig verdammt" bedeute angeblich die niemals endende Hölle für den davon Betroffenen und wird heute verharmlosend mit "der sei ausgeschlossen" übersetzt. Doch in Wirklichkeit ist es eine unendliche Steigerung im Vergleich zu dem Fluch Voldemorts. Es gibt jedoch auch einen Unterschied: Der Avada-Kedavra-Fluch ist in Askaban, einem Ort der Harry-Potter-Saga, verboten. In den katholischen Dogmenseammlungen wird das "Anathema-sit" aber ständig ausgesprochen. **Und der Garant dieses weit schlimmeren "Anathema-sit-Fluches", Dr. Joseph Ratzinger, darf am 22.9.2011 sogar im Deutschen Bundestag sprechen. Aus diesem Grund haben viele Demokraten Angst um unsere gute Demokratie und fürchten eine Unterwanderung durch die katholische Dämonkratie. Vielleicht bringt der Papst in seinem Gefolge sogar einen Exorzisten mit in den Reichstag.** Denn wer weiß, ob dort nicht ein Abgeordneter sitzen könnte, der sich daran beteiligen würde, der Schlange den Kopf abzuschlagen wie Neville Longbottom in der Harry-Potter-Erzählung. Oder der Exorzist muss gar magisch gegen Harry-Potter-Anhänger im Bundestag anbeten, die laut Papst "zersetzend" auf das kirchliche Christentum einwirken.

● Lord Voldemort ist im Film derjenige, der befiehlt, und andere müssen ihm gehorchen. Wie in der katholischen **Hierarchie**, wo alles Wesentliche ebenfalls nur ganz oben entschieden wird. Der Papst befiehlt und ordnet an. Und die Gläubigen müssen ihm gehorchen. So steht es eindeutig im Dogma. Und während Lord Voldemort über die Welt herrschen wollte, so will dies die Kirche mit dem Papst an der Spitze auch. Und so wie in der letzten Folge *Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Teil 2* die **Zauberschule Hogwarts** mit Feuerwerfern beschossen wurde, **so ließ die Kirche alle Zauberschulen von der Antike bis in die Neuzeit hinein in Flammen aufgehen** und ließ nur ihren eigenen Zauber gelten, der letztlich ein fauler Zauber ist und sich nur aufgrund der Subventionierung durch die Staatsmacht auf diese Weise halten kann.

Und jeder, der sich nach kirchlicher Lehre nicht dem Papst und der Kirche unterwirft, müsse ewig in der Hölle enden. [So lauten eindeutig die katholischen Dogmen](#). Das hätte Lord Voldemort für sich und Seinesgleichen nicht drastischer formulieren können, was er allerdings nicht getan hat. Hier also wieder ein Unterschied. Der Papst übertrifft also den "dunklen Lord" bei weitem.

Alles in allem ist es sehr verständlich, wenn Papst Benedikt XVI. Harry Potter als "antichristlich" verteufelt und dagegen seine Stimme erhebt. Die Parallelen zwischen Lord Voldemort und den vatikanischen Macht- und Absolutheitsansprüchen und dem damit verbundenen Verdammnis-Zauber sind einfach zu schwerwiegend. In der Saga ist der große Kampf weitgehend beendet. In der realen Welt züngeln jedoch noch viele unerkannte Schlangen und sind noch viele Horkruxe versteckt.

16juli2011

[http://www.theologe.de/theologe16.htm#Papst\\_Lord-Voldemort](http://www.theologe.de/theologe16.htm#Papst_Lord-Voldemort)